Mehr Auflösung und der Trend zu RAW-Daten rufen nach neuen Softwares

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 16

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979156

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

software Mehr Auflösung und der Trend zu RAW-Daten rufen nach neuen Softwares

Der Boom bei den Spiegelreflexkameras, aber auch die steigende Datenflut mit immer höher aufgelösten Bildern ruft beim Konsumenten nach Softwares, die ihm eine gute Hilfe bieten um den Überblick zu bewahren, die Bilder einfach bearbeiten zu können und RAW-Daten zu verarbeiten.

ACDSee

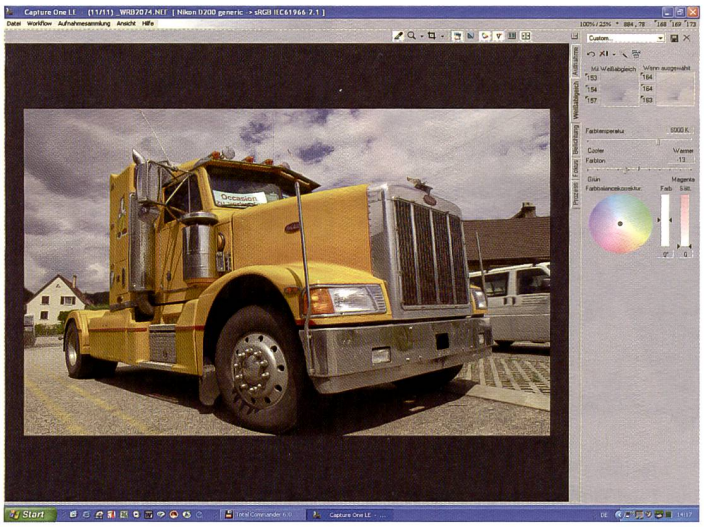
ACD Systems International Inc., hat auf der Photokina die Version 9.0 der Bildverwaltungssoftware **Fotomanager** vorgestellt. Verbessert und hinzugefügt wurden namentlich ein Schnellansicht-Modus, der ACDSee Showroom, das Schatten-/Lichter Werkzeug, Private Ordner, automatisches Erstellen von Kategorien/Gruppierungen oder kalenderorientierte Schau-Erstellung. Der Schnellansichts-Modus ermöglicht die sofortige Darstellung der Fotos auf dem Monitor, gleichgültig, ob man Bilder aus einem E-Mail-Anhang öffnet oder per Doppelklick mit dem Windows Explorer auf ein JPEG zugreift. Der ACDSee Showroom bringt Fotoerinnerungen direkt auf den Desktop. Der Anwender muss lediglich den Ordner angeben, um die Bilder zu betrachten: Die Fotos werden als Sequenz oder in zufälliger Reihenfolge in einem Fenster wiedergegeben.

ACDSee hat den Fotomanager besonders hinsichtlich der Sortierung verbessert und um einen «privaten» Passwortbereich ergänzt.

Das neu in die Software integrierte Schatten-/Lichter-Tool ermöglicht eine automatische Korrektur zu dunkler oder überbelichteter Fotos. Zudem können «Rote Augen» durch einen Mausklick beseitigt werden.

Private Ordner schützen persönliche Fotos in einer Sicherheitszone, zu der nur ein durch Passwort geschützter Zugang möglich ist.

Die automatische Gruppierung teilt Bilder in zweckmässige Gruppen ein, basierend auf Kameradaten wie IPTC Informationen, ACD Datenbankinformationen und Dateieigenschaften. Die Kalender-Ereignisansicht organisiert automatisch die Fotos nach deren Entstehungsdatum.



Die Vielzahl neuer Spiegelreflexkameras, die vermehrt auch mit RAW-Daten arbeiten, haben die Software Hersteller veranlasst, neue Versionen ihrer Programme zur Photokina herauszubringen. (Bild: Capture One)

DxO Labs

DxO Labs hat seit der Photokina die Windows-PC-Version von **DxO Optics Pro V4** auf der DxO Website (*www.dxo.com*) zum Download aufgeschaltet. Eine kostenlose, voll funktionsfähige Demoversion ist zusätzlich zur käuflichen Version verfügbar. DxO Optics Pro Software verbessert die Bildqualität von Digital-SLR-Kameras und modernen Digicams. Die Mac- und Intel Mac - Version von DxO Optics Pro V4 soll Ende Oktober zum Download verfügbar sein. Käufer der aktuellen Macintosh-Version können ein kostenloses Upgrade erhalten, wenn Version 4 für Macintosh verfügbar wird. Mit der neuen DxO Color Engine können Fotografen eine vollständige Farbkorrektur-Toolbox nutzen, die unter anderem eine Auswahl an Farbwiedergabeprofilen und Farbmodi beinhaltet. Insbesondere kann das Farbwiedergabeprofil einer Kamera auf Bilder angewandt werden, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Ausserdem schliesst DxO Optics Pro Farbwiedergabeprofile ein, um den Silberhalogenidfilm-Look wie mit Velvia, Ektachrome oder Kodachrome zu erreichen. Zudem steht ein neues Vielpunkte-Farbabgleichs-Tool für den Farbabgleich für eine bestimmte Szene zur Verfügung. Die DxO Software ist zudem in der Lage, ICC-Farbwiedergabeprofile Dritter zu importieren.

In seiner dritten Ausgabe erweitert DxO Optics Pro Engine, eine wesentliche Komponente von DxO Optics Pro, die Funktionalität um eine horizontale Einstellung der Bildposition (Rotation), Trapezverzeichnungskorrektur (Perspektive) sowie eine neue Anamorphose-Korrekturfunktion.

Diese bringt automatisch dreidimensionale Objekte, die durch Ultraweitwinkel-Objektive deformiert erscheinen, zu ihren korrekten Proportionen zurück. Wie bei vorherigen Versionen, korrigiert DxO Optics Engine automatisch Objektivverzeichnung, Randabschattung, Verschwommenheit und Farbfehler, einschliesslich blauvioletter Farbsäume. Wesentliche DxO Bildverbesserungsfunktionen sind ab sofort als Plug-in für Adobe Photoshop verfügbar.

DxO setzt auf automatische Bildverbesserung und hat die Software um die aktuellen Kameramodelle erweitert.

Capture One

Phase One fügt seinem RAW-Konverter laufend die neuesten Kameramodelle hinzu; so werden jetzt bereits alle an der Photokina gezeigten Kameras unterstützt, wie die Canon EOS 400D, Epson R-D1s die Leica M8, Nikons D80 und D2Xs sowie die Sony Alpha 100. Verbessert wurden in der **Capture One 3.7.5 PRO/DB** Version vor allem die Funktionen, die Phase One Kamerarückteile betreffen. Am wichtigsten ist die höhere Geschwindigkeit, die eine schnellere Aufnahmerate ermöglicht. Verbessert wurde zudem die Farb- beziehungsweise die Grauprofile für Phase One Rückteile.